

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 14-15: Verkehrsvisionen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinde Hitzkirch



Ausschreibung von Planerarbeiten Ortsplanung Gemeinde Hitzkirch

Auftraggeber

Auftraggeberin ist die Gemeinde Hitzkirch, vertreten durch den Gemeinderat.

Ausgangslage

Die heutige Gemeinde Hitzkirch ist aus der Vereinigung von sieben eigenständigen Gemeinden im Luzerner Seetal entstanden. Zur Gemeinde Hitzkirch gehören die Ortsteile (vorher selbständige Gemeinden) Gelfingen, Hämikön, Hitzkirch, Mosen, Müswangen, Retschwil und Sulz. Alle diese Gemeinden hatten eigene Ortsplanungen, die auch heute noch gültig sind. Es steht deshalb die grosse Aufgabe an, eine neuzeitliche kommunale Raumordnung für die vereinigte Gemeinde zu schaffen.

Gegenstand und Umfang der Beschaffung

Die Aufgabe kann in 2 Phasen gegliedert werden:

- Phase 1: Entwurf eines Raumentwicklungskonzeptes („Entwicklungsleitbild oder Siedlungsleitbild“) für die Gemeinde Hitzkirch, das als Grundlage für die anschliessende kommunale Richt- und Nutzungsplanung dient, inkl. Information und Mitwirkung.
- Phase 2: Erarbeitung der Richt- und Nutzungspläne und des Bau- und Zonenreglementes, inkl. Mitwirkung, öffentliche Auflagen, Beschlussfassung und Genehmigung.

Der Auftrag umfasst somit alle für die Erstellung der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung notwendigen Planungsschritte von der Grundlagen-erhebung über die Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungsleitbildes bis zur regierungsrätlichen Genehmigung. Der Auftragnehmer übernimmt quasi die Aufgabe eines „Generalunternehmers“ für die Erarbeitung der neuen kommunalen Raumordnung.

Verfahrensart

Offenes Verfahren.

Die Sprache für das Ausschreibungsverfahren ist deutsch.

Anbieter

Die Auftraggeberin erwartet Angebote von erfahrenen Raumplanungsbüros oder interdisziplinären Planungsteams. Die Anbieter bzw. die vorgesehenen Schlüsselpersonen müssen über ausgewiesene Fachkompetenzen in folgenden Bereichen verfügen:

- Organisation und Moderation von Planungsprozessen mit vielen Beteiligten
- Kommunale Richt- und Nutzungsplanung
- Sozialkompetenz

Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien sind aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich.

Wichtige Termine

Öffentliche Ausschreibung im sia tec 21	9. April 2010
Öffentliche Ausschreibung im Luzerner Kantonsblatt	10. April 2010
abrufbar auf der Homepage der Gemeinde Hitzkirch	ab 9. April 2010
Frageneinreichung an den Gemeinderat Hitzkirch	bis 19. April 2010
Beantwortung der Fragen bis spätestens	26. April 2010
auf der Homepage der Gemeinde Hitzkirch	
Einreichung des Angebots bis spätestens	17. Mai 2010,
(eintreffend)	16.00 Uhr

Bezug der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab dem 9. April 2010 im Internet unter www.hitzkirch.ch abrufbar.

Hinweis

Massgebend ist die Veröffentlichung im Luzerner Kantonsblatt.

Hitzkirch, April 2010
Gemeinderat Hitzkirch

swissfiber

Fiberglas
im Bauwesen



Beläge aus Fiberglas

www.swissfiber.com

Auch samstags
9-12 Uhr geöffnet



NOVOBOX

Das richtige Raumangebot -
Ihren Bedürfnissen
entsprechend.
Einzelne oder beliebig
zusammensetzbare Einheiten.

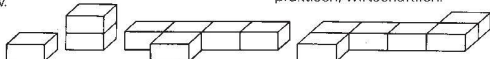


Geeignet auf
Baustellen für Wohnzwecke, Wasch-
und Toilettenräume, Baubüro, Mann-
schaftsraum usw.

Sportanlagen für Umkleieräume
mit Toiletten, Duschraum, Geräteraum
usw.

Kindergarten für Garderoben,
Arbeits- und Spielraum, Toilettenanlagen
usw.

NovoBoxen sind verzinkt und
einbrennlackiert, optimal isoliert
mit Doppeldach, stapelbar, robust,
praktisch, wirtschaftlich.



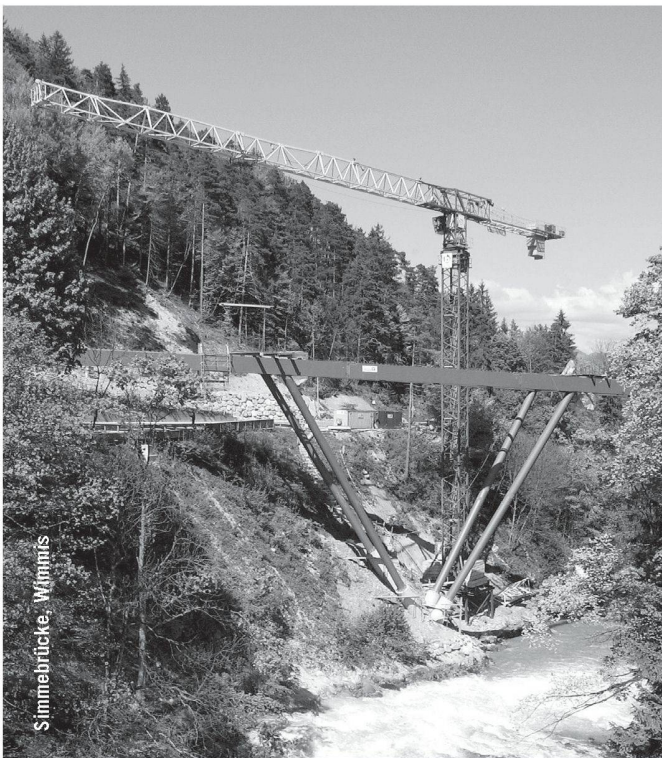
Lassen Sie sich von uns informieren. Wir haben den richtigen Raum für Sie.

U max urech

Lager- und Fördertechnik

CH-5606 Dintikon
www.max-urech.ch

Tel. 056 616 70 10
Fax 056 616 70 20



Simmebrücke, Wimmis

Partner für anspruchsvolle
Projekte in Stahl und Glas



Tuchs Schmid

Tuchs Schmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchs Schmid.ch

Bohren
Rammen

Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen



RISI

die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch

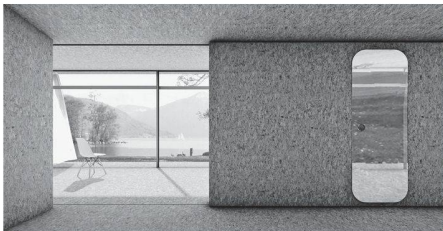
GROSSE SCHIEBUNG



01 «inter pares»: verschiebbare Raumelemente



02 «Plan B»: flexible Geschossdecken



03 «Tosca»: zentrale Schiebewand – drei Räume
(alle Bilder: Projektverfassende)

Beim ersten Hawa Student Award ging es darum, die Möglichkeiten des Schiebens auszuloten – unter dem Thema «Das wandelbare Haus» machte sich der Gestaltnachwuchs Gedanken.

(af) Die Hawa AG entwickelt und produziert seit über 40 Jahren Schiebebeschlagssysteme. Was ist da nahe liegender, als Studierende mit einem Förderpreis zur Auseinandersetzung mit zeitgemässen Raumformen und zur Konzeption innovativer Lösungen anzuregen. Am Beispiel eines Ferienhauses sollte «ein wandelbares Objekt entwickelt werden, das eine Vielzahl räumlicher Wirkungen entfaltet und von den Benutzenden mitgestaltbar ist».

Die vier prämierten Projekte gingen die Aufgabe in sehr unterschiedlicher Weise an, sodass die Jury entschied, das Preisgeld von 12000 Fr. gleichmässig an alle Preisträger zu verteilen. Das Team von «inter pares» entwickelte einen Grundriss mit einer veränderbaren Zone: Wie ein Rollregal lassen sich sieben Raumelemente horizontal verschieben und zusammenschliessen. Hingegen überraschte das dreigeschossige Projekt «Plan B» mit zwei verschiebbaren Geschossdecken, sodass Lufträume bei grösserem Flächenbedarf genutzt werden können. Die Brüstungen der flexiblen Bodenplatten sind als nutzbare Korpusse ausgebildet. Im Gegensatz dazu ist «Tosca» ein sehr reduzierter Pavillon: Eine einzige, flexible Wand ermöglicht – zusammen mit zwei versetzt stehenden fixen Wandscheiben – völlig unter-

schiedliche Raumaufteilungen. Das ebenfalls ausgezeichnete Projekt «900MY» beschränkt sich auf die Anwendung konventioneller Schiebefunktionen in einer Berghütte, um unterschiedliche Räume zu schaffen, knüpft aber einen engen Bezug zur Umgebung.

PREISE

- «inter pares»: Daniel Fuchs, Simon Mühlebach; seit 2006 Architekturstudium an der ETH Zürich
- «Plan B»: Franziska Flückiger, Kevin Jans; seit 2007 berufsbegleitendes Architekturstudium an der HSLU, Technik & Architektur in Luzern
- «Tosca»: Léo Collomb, Max Collomb; seit 2007 resp. 2008 Architekturstudium an der Accademia di architettura di Mendrisio, USI
- «900MY»: Blaz Hartman, seit 2004 Architekturstudium an der Fakulteta za arhitekturo, Univerza v Ljubljani

WEITERE TEILNEHMENDE

Endrunde

- «881237»: Lene Oldopp, Saskia Rösler; RWTH Aachen
- «CITY3000»: Lorenzo Plebani, Accademia di architettura di Mendrisio, USI
- «Für überall und jedermann»: Philipp Schaeffe, ETH Zürich
- «SAKURA»: Matthias Stark, Liliana Wild; ETH Zürich

JURY

Fachpreisgericht: Marianne Burkhalter, Andrea Deplazes (Vorsitz), Axel Fickert, Niklaus Graber, Dominique Salathé
Sachpreisgericht: Heinz Haab, Geschäftsführer Hawa; Anke Deutschenaur, Leiterin Slide Studio Hawa

Weitere Informationen: www.myslifestyle.ch/de/hawa-student-award/infos-in-deutsch/wettbewerbsspublikation

Denken Sie, Ihr **Zug** sei schon
abgefahren?